

Geschichte und Gedenken

Donnerstag, 6. November, 19:30 Uhr

Stadtteilbibliothek Feuerbach, St.-Pöltener-Str. 29

Vortrag

„Verfolgt – enteignet – aber nicht vergessen“

Jüdische Unternehmen in Feuerbach

Elke Martin und Heinz Wienand

Um die Mitte des 19. Jahrhunderts wandelte sich Feuerbach vom Ort des Weinbaus und der Landwirtschaft zum Industriestandort. Eine wesentliche Voraussetzung für die Ansiedlung von Industrieunternehmen war der Bahnanschluss im Jahr 1848 sowie der Ankauf von Gelände, das Firmen zur Ansiedlung zur Verfügung gestellt wurde, dank der tatkräftigen Unterstützung des Oberbürgermeisters Wilhelm Geiger (1869 – 1940) und seines Gemeinderats.

Einen beachtlichen Anteil daran, dass Feuerbach zu einem für Württemberg und darüber hinaus bedeutenden Standort der Industrie wurde, hatten jüdische Unternehmen, die sich hier niederließen.

Nach aufwändiger Rechercharbeit in Archiven konnten 14 Betriebe ermittelt werden. Einige von ihnen werden im Vortrag von Elke Martin und Heinz Wienand vorgestellt.

Beide Referenten gehören der Stolperstein-Initiative Feuerbach / Weilmordorf an.

Veranstalter: Stadtteilbibliothek Feuerbach

Eintritt: 3,00 €

ÖPNV: Haltestelle Wilhelm-Geiger-Platz

Vorverkauf:

Stadtteilbibliothek Feuerbach, St.-Pöltener-Str. 29, 70469 Stuttgart

Telefon 0711 / 216-80532

Di, Fr 14 bis 19 Uhr; Mi, Do 14 bis 18 Uhr; Di, Do und Sa 10 bis 13 Uhr

